

Für beste Bildung von Anfang an



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Dirk Grunert (KV Mannheim)

Änderungsantrag zu K9

Von Zeile 294 bis 295 einfügen:

vertrauensvoll und eng zusammenzuarbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen. Diese Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wollen wir stärken. Wir werden es Grundschulen in Zukunft wieder ermöglichen eine differenzierte Leistungsbewertung statt reiner Ziffernoten einzuführen. Diese Form der Leistungsrückmeldung fand bei Eltern, Kinder und Lehrkräften großen Anklang und hat auch die Erziehungspartnerschaft gestärkt.

Begründung

Der Schulversuch "Schule ohne Noten" wurde von Frau Eisenmann und CDU nur ideologischen abgeschafft, weil er diesen plakativen - inhaltlich sogar falschen - Titel trug. Die Ergebnisse dieses Schulversuchs interessierten sie gar nicht. Vor fand die Form der differenzierten Leistungsbewertung großen Anklang - bei Kindern, Eltern und Lehrkräften. Bei letzteren sogar obwohl diese Form der Leistungsbewertung mit Mehrarbeit verbunden ist. Aber diese Form der Leistungsbewertung gibt sowohl Kindern als auch Eltern eine deutlich bessere Rückmeldung, wo das Kind in welchen Bereich steht, wo es Stärken und wo es Unterstützungsbedarf hat. Diese differenzierte Leistungsbewertung hilft allen zu verstehen, wo das Kind steht. Das kann eine Note 3 nicht leisten. Wir wollen daher Grundschulen wieder die differenzierte Leistungsbewertung ermöglichen und es dieses Mal gesetzlich absichern, damit es nicht von der Person der Kultusministerin abhängt.

Unterstützer*innen

Siegfried Lehmann (KV Konstanz); Mareile Große Beilage (KV Mannheim); Ute Kratzmeier (KV Karlsruhe-Land); Ulrike Felger (KV Böblingen); Jana Akyildiz (KV Konstanz); Susanne Petermann-Mayer (KV Sigmaringen); Birgit Zauner (KV Bodenseekreis); Stephanie Aeffner (KV Kurpfalz-Hardt); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Alice van Scoter (KV Mannheim); Susanne Aschhoff (KV Mannheim); Stefanie Hess (KV Mannheim); Michael Hirn (KV Stuttgart)